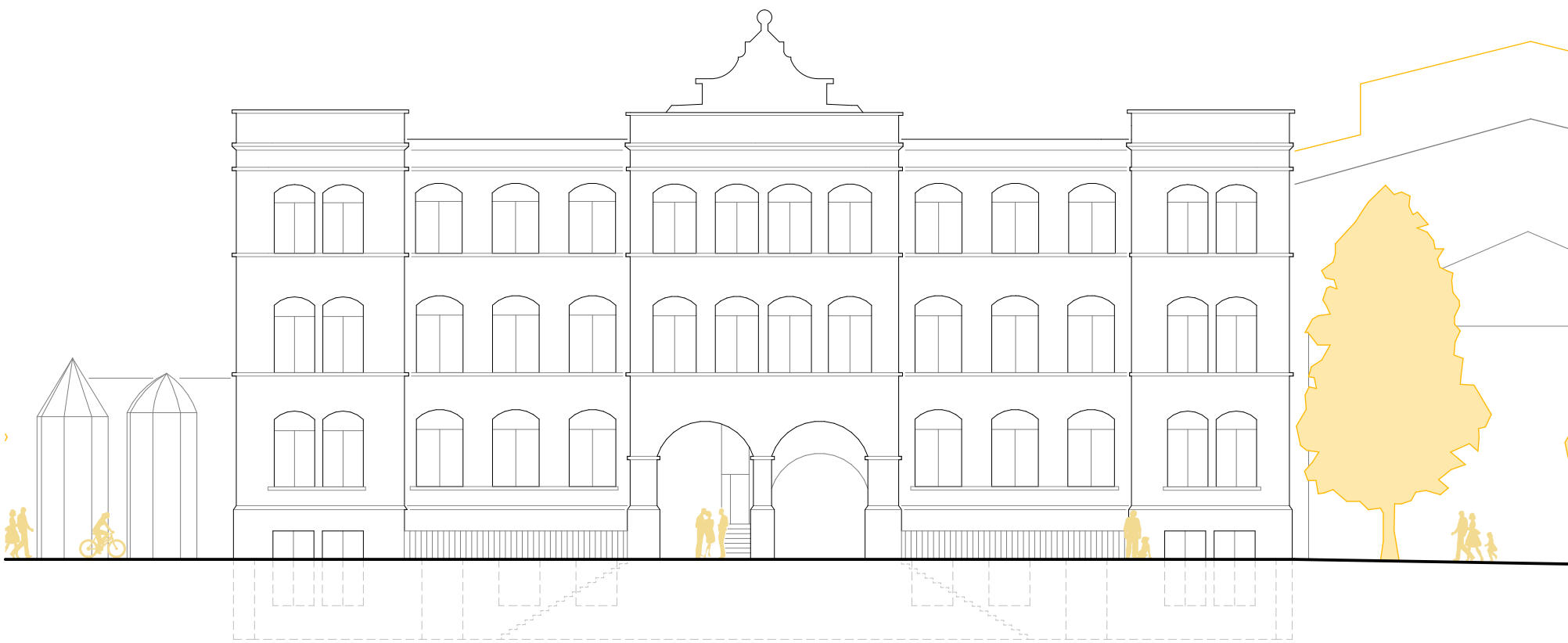
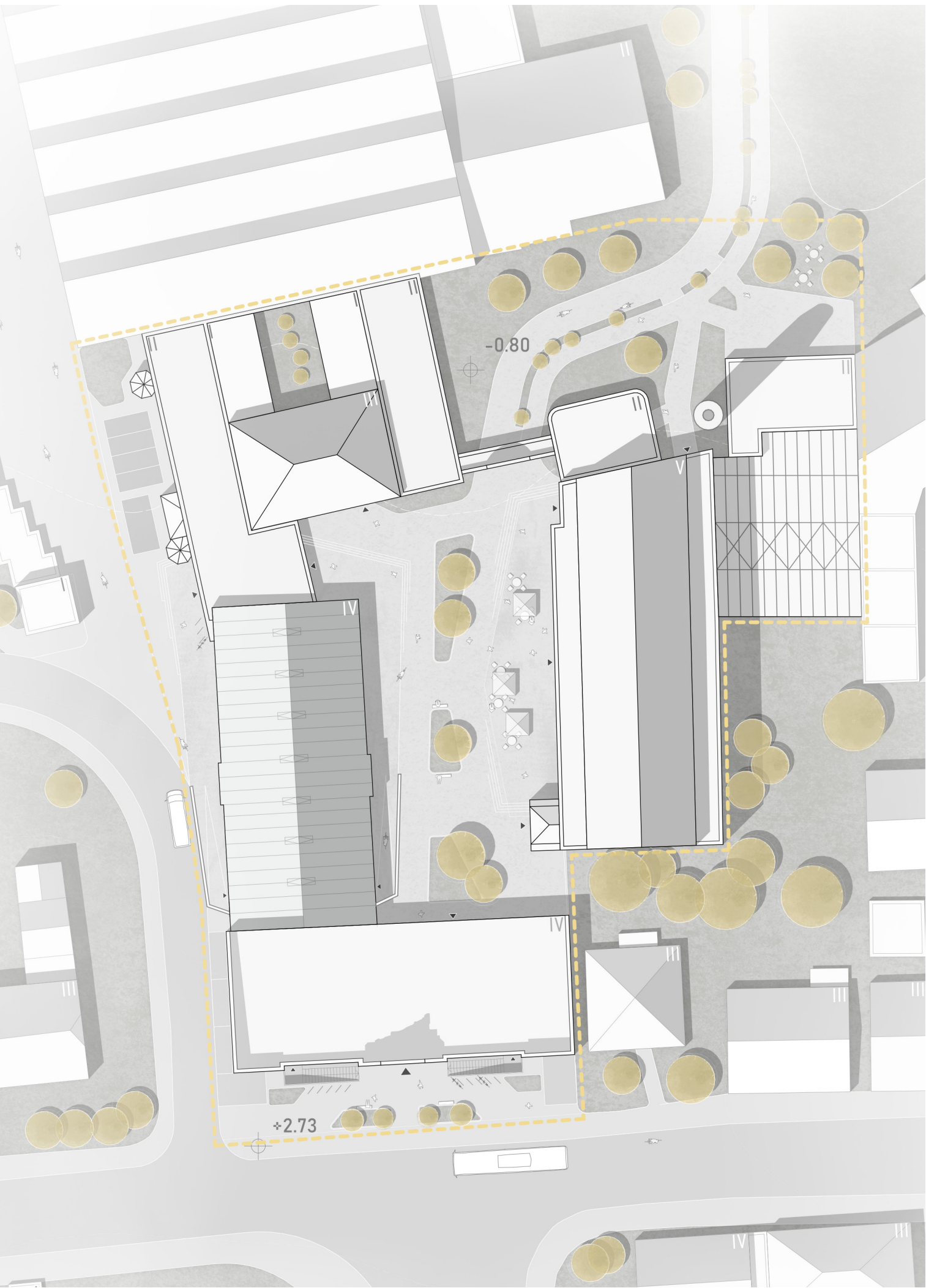


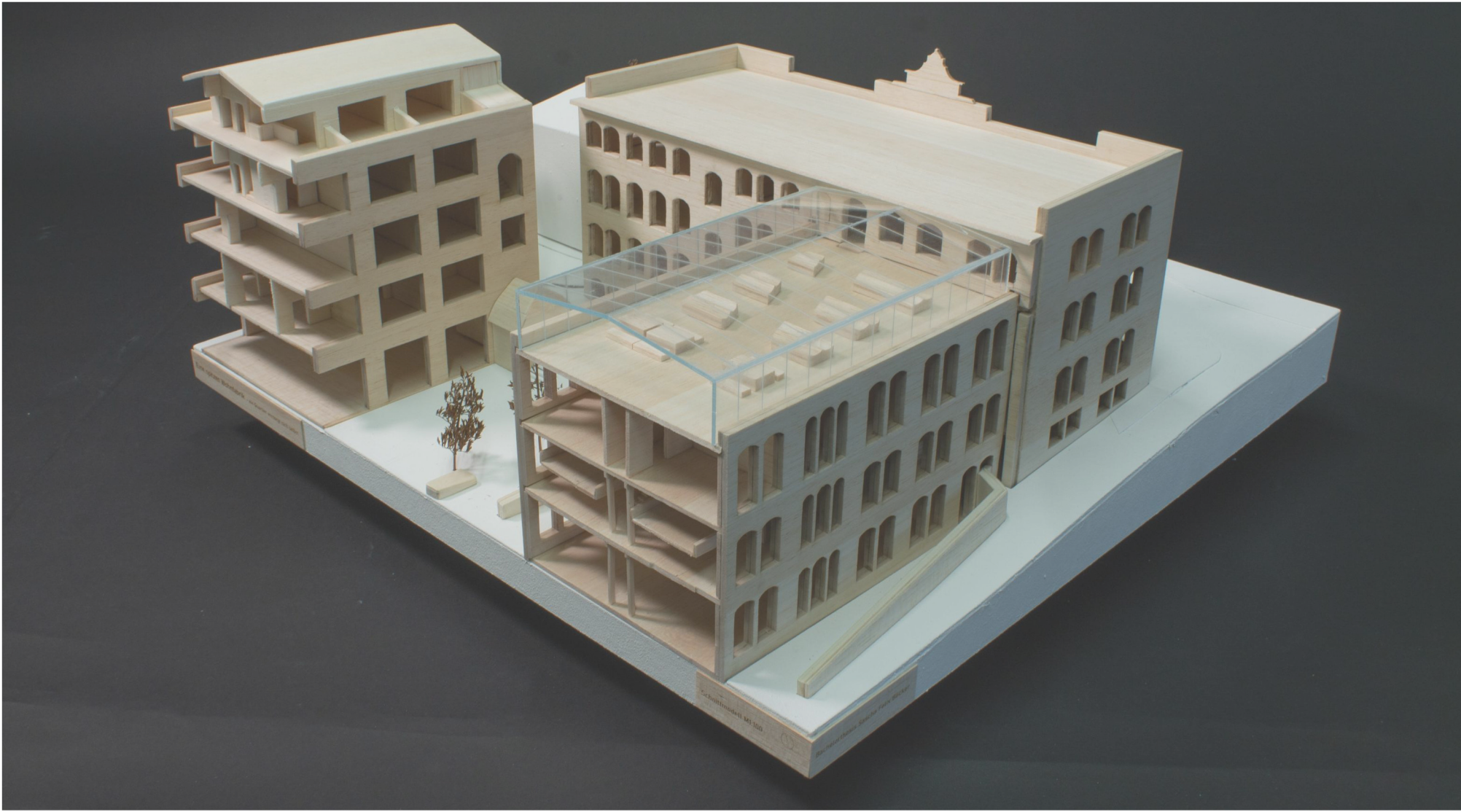
spitzenfabrik

das neue quartier im alten gewand

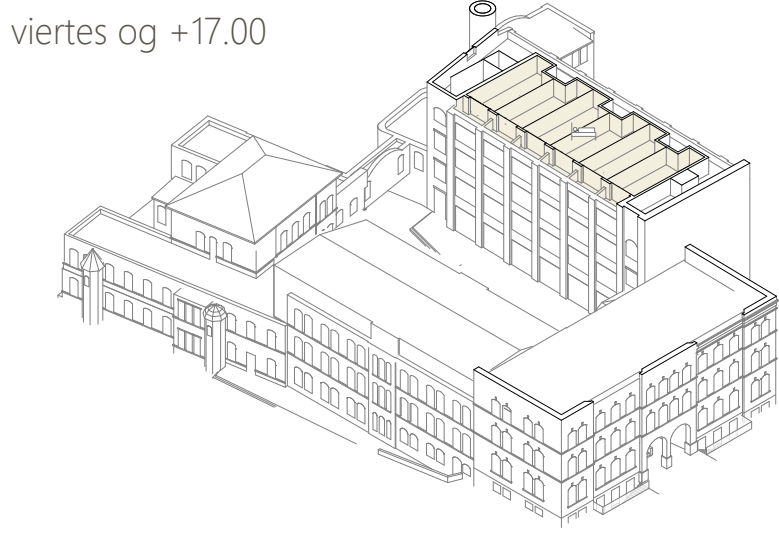


südansicht m 1:200

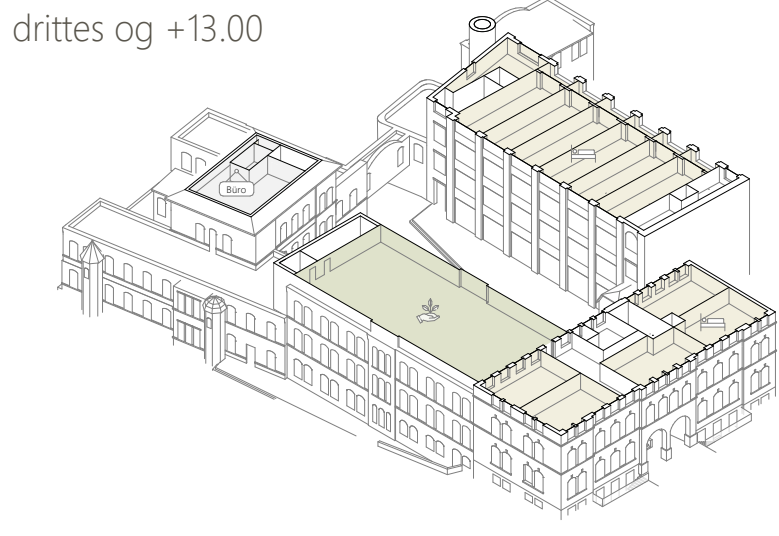
die spitzenfabrik öffnet wieder ihre türen. mit dem charakter vergangener industriezeiten, bietet das ensemble eine aufregende atmosphäre, die an die goldene ära vergangener tage erinnert. das einstige fabrikgelände, das nun ein neues kapitel in seiner geschichte beginnt, bietet nun platz für 33 neue wohnungen. auf dem rund 5500m² großen areal werden zudem kostengünstige gewerbe und büroflächen angeboten, die den start in die selbständigkeit unterstützen und den mut zum unternehmertum fördern. der anschluss der neuen langenfelder trasse macht den standort zu einer neuen anlaufstelle für modernes leben und arbeiten, der große co-working bereich im 1.og reagiert auf die sich verändernde arbeitswelt und bietet dank buchbarer besprechungsräume alles, was ein gut ausgestattetes büro hat. zeitgemäß ist ebenso das wohnkonzept, das ein gemeinschaftliches leben anstrebt. für klare identifikation zum ort, wurde ein quartiershaus gegründet, welches von den bewohnern eigensändig saniert und ausgebaut wurde. um soziale diskrepanzen im quartier nicht entstehen zu lassen, wird von den bewohnern erwarten, pro quadratmeter mietfläche eine sozialstunde pro jahr zu leisten, die dem quartier zugutekommt. dies kann beispielweise hilfe bei der ernte der lebensmittel auf dem dachgarten, oder unterstützung im quartiersmarkt, wo die ware verkauft wird, umfassen. und für den fall, dass der arbeitstag besonders nervenaufreibend war und kein soziales engagement mehr besteht, wartet eine kühle erfrischung in der neuen bar.



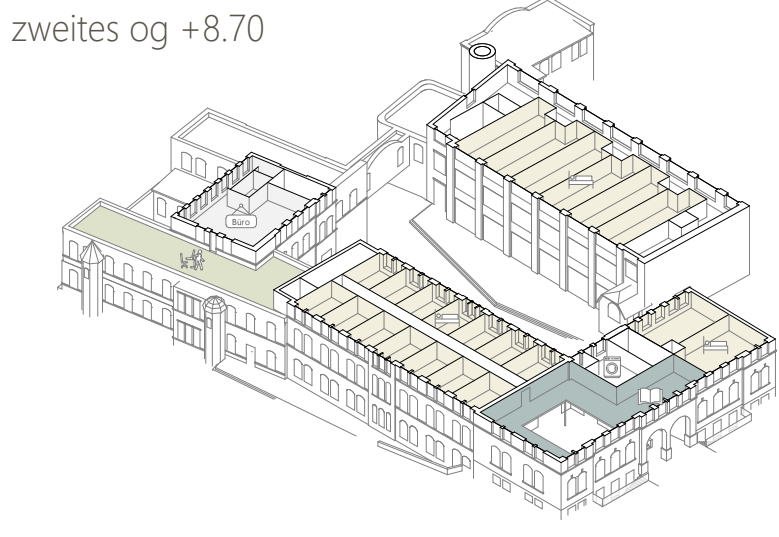
viertes og +17.00



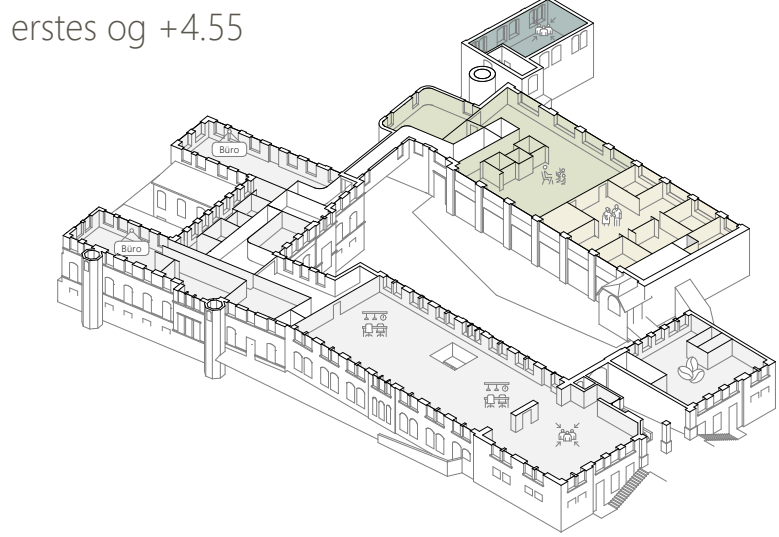
drittes og +13.00



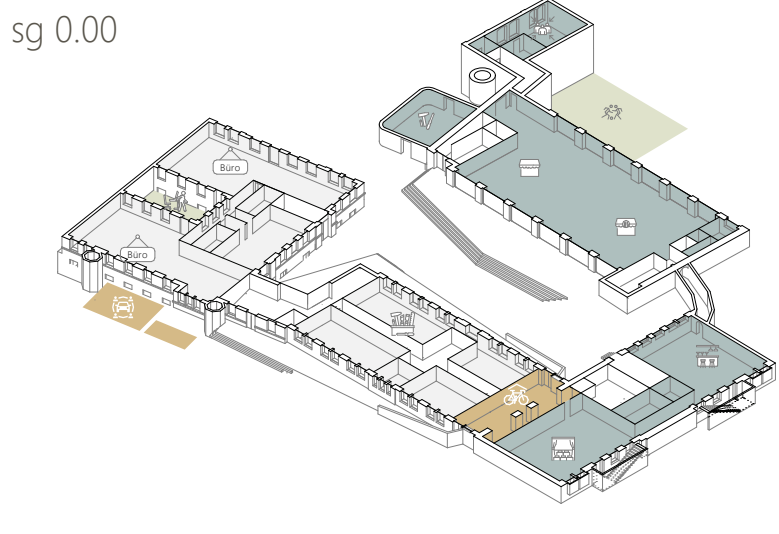
zweites og +8.70



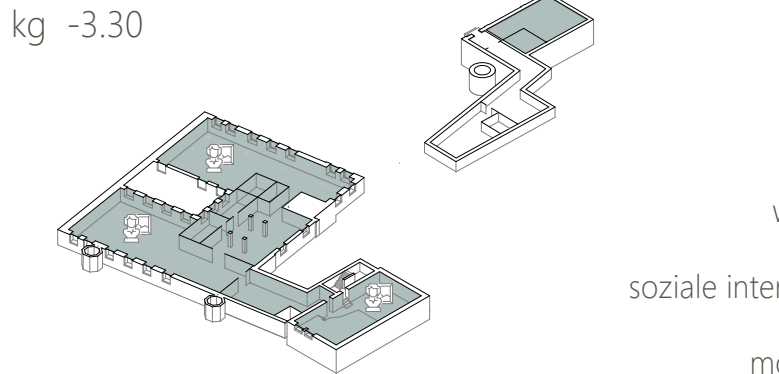
erstes og +4.55



sg 0.00



kg -3.30

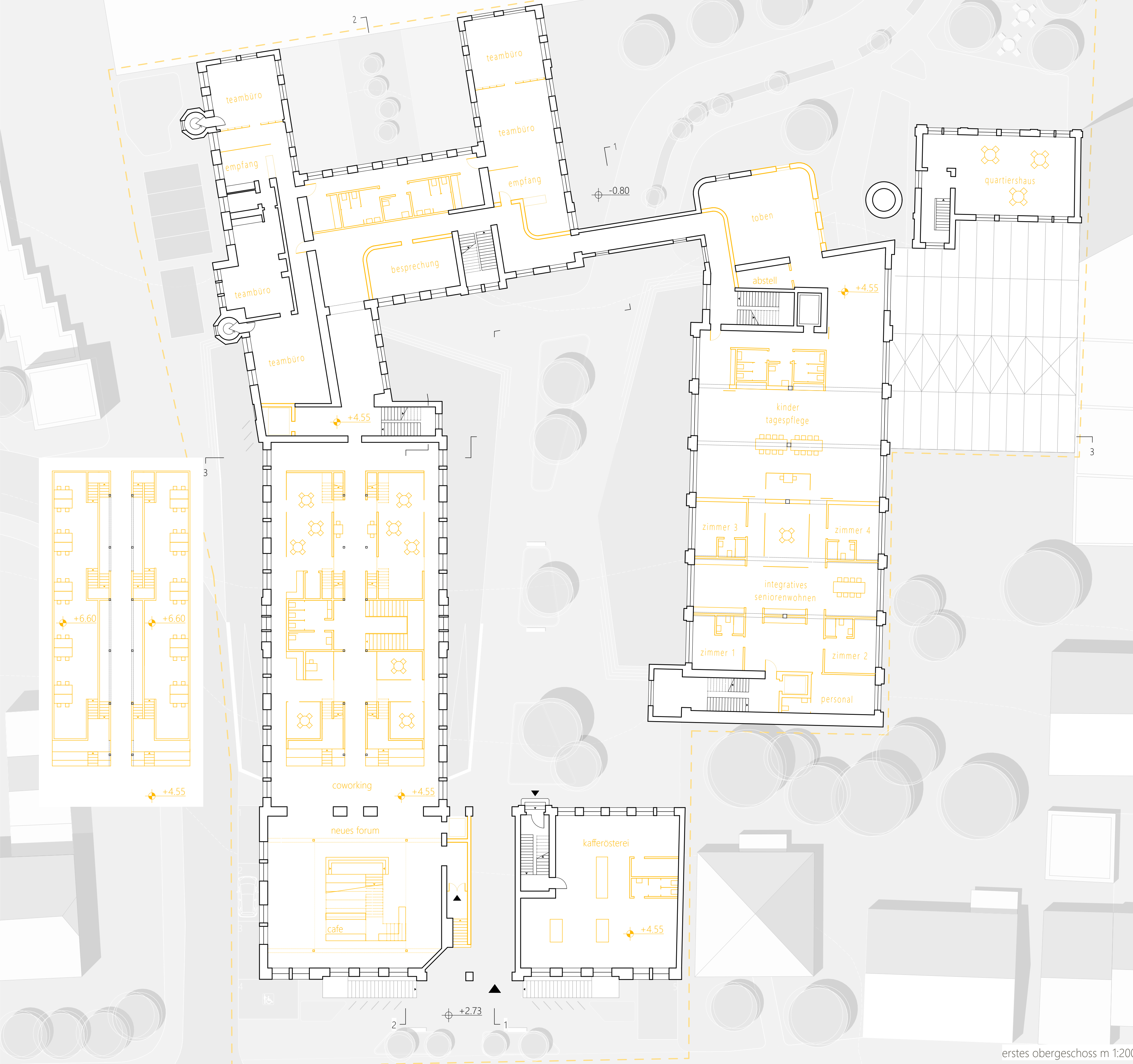


nutzungskonzept

- beruf
- freizeit
- wohnen
- soziale interaktion
- mobilität



westansicht m 1:200



erstes obergeschoss m 1:200